



# Reformierte

November 2011

## „Trauer, Trost und Klage“

Das Ende, die Grenze eines Jahres kommt wieder in Sicht und damit auch die Gedanken an unser Ende, unsere Grenzen, unsere Abschiede und Verluste. Der Psalmist bittet Gott:

*„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden“* (Psalm 90,12)

Und im Buch Prediger Salomo heißt es:

*„Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:  
geboren werden hat seine Zeit,  
sterben hat seine Zeit...“* (3,1.2)

Was kann dieses Bedenken unseres Sterbens und die Einsicht, dass es für alles eine Zeit gibt, für unser Leben bedeuten? Der im Jahre 2005 verstorbene Mainzer Theologe Gert Otto schreibt dazu:

„Peter Noll, vor Jahren Professor in Mainz, danach in Zürich, erfährt mit 56 Jahren, daß er Blasenkrebs hat. Er lehnt eine Operation ab, weil die Folgen, selbst wenn die Operation gelingt, seinen Vorstellungen von Leben und bewußtem Sterben widersprechen.

In einem Tagebuch seiner letzten Lebensphase Diktate über Sterben und Tod – setzt er sich mit den Erfahrungen des Sterbenmüssens auseinander. Die Sätze, die er diktiert, sind ein Kommentar zu den Worten des Psalmisten und zum Prediger Salomo:

„Sehen wir das Leben vom Tode her, werden wir freier, vieles wird leichter, manches intensiver.“ Oder: „Wir leben das Leben besser, wenn wir es so leben, wie es ist, nämlich befristet.“ Und: Das Leben hat mehr Sinn, „wenn man an den Tod denkt, als wenn man den Gedanken an ihn beiseiteschiebt, verdrängt.“

Hier zeichnet sich, gewiß unter Tränen – die Peter Noll gar nicht verheimlicht –, ein Weg ab, zu dem beides gehört: gezählte Tage, die das Herz weise machen, wie es der Psalmist will, und die gelebte Erfahrung befristeten Lebens, die den Grundton des Predigers Salomo ausmachen.

Ein letztes Mißverständnis ist auszuräumen. Es könnte so scheinen, als sei nun jeder Tod zu akzeptieren, widerspruchslos. Nein, das ist nicht so. Nicht für jedes Sterben in unserer Welt kann das Wort des Predigers Salomo in Anspruch genommen werden: „Sterben hat seine Zeit.“ Es gibt Sterben zur Unzeit. Dies zu beklagen, kann kein Ende haben. Wer an den Folgen grundloser Technik stirbt, wer an Hunger stirbt, wer durch Waffengewalt

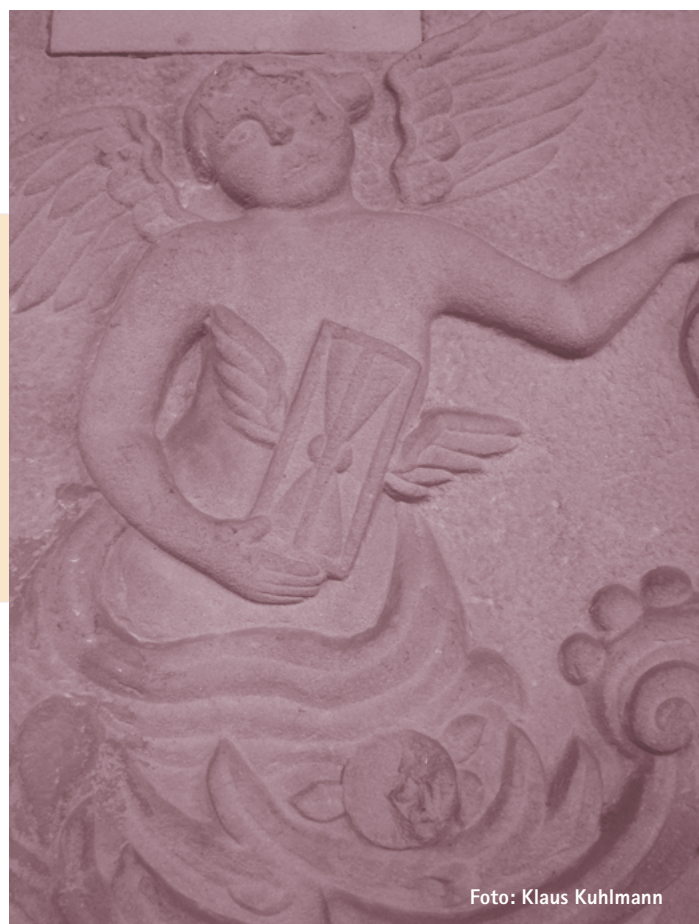


Foto: Klaus Kuhlmann

sterben muß, wer sterben muß an Krankheiten, die wir selbst produzieren – für alle diese und viele andere gilt, was Kurt Marti, der Schweizer Pfarrer und Dichter, in einem Gedicht zum Gedenken an einen Verkehrstoten geschrieben hat: „Dem Herrn unserem Gott hat es ganz und gar nicht gefallen.“

Das ist der Grundton unserer Klagelieder, daß wir so leben, daß Gott unsere Tode oftmals ganz und gar nicht gefallen können. Darum ist diese Klage zugleich eine Weise des Bedenkens, daß wir sterben müssen. Vielleicht gehen uns in der Klage die Augen auf, daß wir klug werden.

Vielleicht leben wir dann das Leben besser. Dies heißt zugleich: So kommen wir auf den Weg, einander in Trauer und Verlusten zu trösten, ohne in die Gefahr billigen Trostes, billiger Vertröstungen zu geraten. Die Fähigkeit, das tröstende Wort zu finden, wächst da, wo nicht jeder Tod als verhängtes Schicksal akzeptiert wird.

Trösten heißt: Im Wissen um den Tod mit Trauernden den Weg teilen, mit Trauernden die Stunde des Lebens suchen.“

Klaus Kuhlmann

Ab in den Süden! Das lass ich mir nicht entgehen...

# Jugendfreizeit für Sonnenhungrige von 14-16 Jahren

**Soulac-sur-mer an der französischen Atlantikküste  
20. Juli bis 3. August 2012**

14 Tage mit anderen Jugendlichen zusammen den Sommer genießen auf einem Campingplatz, 300 m vom Strand entfernt. Neben Ausflügen in die Großstadt Bordeaux sowie zur größten Wanderdüne Europas „Dune de Pyla“ (sie ist über 100 Meter hoch), lädt natürlich der Atlantik mit seinen tollen Wellen und dem kilometerweiten Sandstrand zum „Sonnen-Baden“ ein.

Außerdem soll Zeit sein für:

- Relaxen – nach der anstrengenden Schulzeit!

- Kreativität. und Aktion - Wir werden nicht nur im Camp rumhängen, sondern wollen viel gemeinsam unternehmen.
- Gemeinschaft - Zunächst sieht man nur seine Freunde, die mitkommen. Doch dann lernt Ihr neue Leute kennen.
- Gespräch - Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen über Fragen unseres Lebens und unseres Glaubens.

Diese Freizeit führen wir gemeinsam mit Mitarbeitern und Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Bremervörde durch. Kosten für Bustransfer, Unterkunft in



Zelten, Vollverpflegung (gekocht wird gemeinsam!) und Programm betragen ca. 370 Euro.

Genauere Information und Anmeldung über Susanne Stamer. Die Anzahl ist begrenzt – also schnell einen Platz sichern!



## Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zur **Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 13. November 2011 um 18 Uhr in der Mühlenkirche in Veltenhof.**

Diese Gemeindeversammlung wird mit einem Beschluss über die Beitrittsfrage zur Evangelisch-reformierten Kirche eine grundlegende Weichenstellung für die Zukunft unserer Gemeinde vornehmen. Ihre Teilnahme ist deswegen besonders nötig und wichtig.

### Tagesordnung

1. Andacht
2. Feststellung der Tagesordnung und der anwesenden stimmberechtigten Personen
3. Wahl eines/r Protokollführers/in
4. Vorlage der Jahresrechnung 2010, Entscheidung über die Entlastung des Presbyteriums
5. Vorlage des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2012, Beschlussfassung
6. Beschluss über den Beitritt unserer Gemeinde zur Evangelisch-reformierten Kirche
7. Verschiedenes

### Zu Tagesordnungspunkt 4:

Die Jahresrechnung 2010 kann zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindebüro nach telefonischer Absprache eingesehen werden.

*Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga,  
Vorsitzende des Presbyteriums*

## Abschied von Ingrid Zunk

Am 22. September ist unsere frühere Presbyterin Ingrid Zunk im Alter von 63 Jahren verstorben.

Von 1994 bis 2010 hat Ingrid Zunk Verantwortung für die Arbeit unserer Gemeinde übernommen, und sie ist mit ihrer herzlichen und zugewandten Art vielen Menschen begegnet.

Ihr besonderes Aufgabengebiet war der Personal- und Diakonieausschuss und die Vertretung unserer Gemeinde in diakonischen Arbeitsbereichen in Braunschweig. Die Gottesdienste der „Abendkirche“ lagen ihr besonders am

Herzen und waren ihr eine wichtige Kraftquelle.

Wir sind ihr für ihr Engagement sehr dankbar und für die Zeit, die wir mit ihr zusammen verbringen durften. Mit dem Wort „Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir und die Nacht leuchtete wie der Tag; Finsternis ist wie das Licht“ aus Psalm 139,11.12 haben wir am 28. September in einer Trauerfeier in der Mühlenkirche von ihr Abschied genommen.

*Das Presbyterium*

# Bitte notieren

## Bartholomäuskirche

- 2.11. 15.00 Uhr Biblischer Gesprächskreis  
6.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Dr)**  
8.11. 9.30 Uhr Handarbeitsmorgen  
10.11. 15.00 Uhr Frauenkreis  
13.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst (Dr)**  
14.11. 19.00 Uhr K 3  
16.11. 15.00 Uhr Biblischer Gesprächskreis  
18.30 Uhr **Taizé Gottesdienst**  
17.11. 20.00 Uhr Reformiertes Auditorium  
20.11. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Ku)**  
24.11. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag  
18.30 Uhr Ecclesia und Synagoga/Arbeitskreis Juden und Christen  
25.11. 17-22 Uhr Bibliodrama  
26.11. 15-17 Uhr „Samstags im Advent“  
27.11. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst zum 1. Advent (Dr/Sta)**  
28.11. 19.00 Uhr K 3  
3.12. 15-17 Uhr „Samstags im Advent“  
16.00 Uhr Gemeindebegegnung in Goslar  
4.12. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Ku)**  
5.12. 18.00 Uhr Presbyteriumssitzung

### Regelmäßig Bartholomäuskirche:

Geöffnet jeden Sonnabend von 11.00 bis 13.30 Uhr – und natürlich zu den Gottesdienstzeiten

## Mühlenkirche

- 2.11. 20.00 Uhr Mühlenchor  
5.11. 9-11.30 Uhr Mühlenfrühstück  
6.11. 18.00 Uhr **Abendkirche**  
7.11. 18.00 Uhr Presbyteriumssitzung  
8.11. 17.00 Uhr Laternenfest  
13.11. 10.15 Uhr **Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung (Ku)**  
18.00 Uhr **Gemeindeversammlung**  
14.11. 10.00 Uhr Sticktreff  
17.11. 15.30 Uhr Mühlenrunde  
20.11. 10.15 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl (Dr)**  
18.00 Uhr **Abendkirche**  
21.11. 15.30 Uhr Krippenspielprobe  
23.11. 17.00 Uhr Jugendgruppe  
27.11. 18.00 Uhr **Abendkirche**  
28.11. 15.30 Uhr Besuchsdienstkreis  
15.30 Uhr Krippenspielprobe  
19.00 Uhr Pfälzer Abend  
30.11. 20.00 Uhr Mühlenchor  
3.12. 9-11.30 Uhr Mühlenfrühstück  
4.12. 18.00 Uhr **Abendkirche**  
5.12. 15.00 Uhr Adventsfeier für ältere Menschen

### Regelmäßig Gemeindehaus Wendentorwall:

Singkreis: dienstags 18.00 Uhr  
amnesty jeden 1. und 3. Mittwoch  
international: um 19.30 Uhr

### Regelmäßig Mühlenkirche:

Krabbelgruppe: dienstags, 10-11.30 Uhr

## Adventsfeier für Ältere

Auch in diesem Jahr lädt der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde wieder zu einer Adventsfeier für ältere Menschen ein. Wir freuen uns auf Sie und die Menschen, die Sie gern mitbringen möchten. Geschichten und Lieder zur Adventszeit, Gespräche und Begegnung, Kaffee und Kuchen erwarten Sie. Wir freuen uns auf Sie und bitten um kurze Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pastorin Sabine Dreßler. **Willkommen am Montag, dem 5. Dezember, 15 Uhr, Mühlenkirche**



### Abendkirche IN DER MÜHLE

Herzlich willkommen zu den Sonntagabendgottesdiensten in der Mühle.

Freuen Sie sich auf eine gute halbe Stunde anderer Zeit zwischen alter und neuer Woche. Jeden Sonntag um 18 Uhr in der Mühlenkirche.

In diesem Monat sei besonders hingewiesen auf den 1. Advent, den der „Kleine Chor“ musikalisch gestalten wird.

## Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Wir wollen mit den Familien, Angehörigen und der Gemeinde der Verstorbenen gedenken in den Abendmahlsgottesdiensten am Sonntag, dem 20. November um 10 Uhr in der Bartholomäuskirche und um 10.15 Uhr in der Mühlenkirche.

## Gemeindebegegnung in Goslar

Herzlich willkommen zu unserer Gemeindebegegnung bei Kaffee, Tee und Kuchen mit anschließender Wochenschlussandacht am **Sonnabend, dem 3. Dezember um 16 Uhr im St.-Annen-Haus** (Glockengießerstraße 65). Um besser planen zu können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung im Gemeindebüro bei Pastor Klaus Kuhlmann (0531-45437).

## „Wie weit ist es noch?“

Von der Vorfreude und vom Warten ...

Zu einem Familiengottesdienst am **1. Advent um 10 Uhr in der Bartholomäuskirche** laden wir alle, Kinder und Erwachsene, herzlich ein. Mit viel Musik, bekannten und neuen Liedern sowie Gedanken zum Warten, wollen wir die „Vorfreudezeit“ auf Weihnachten gemeinsam beginnen.



### Reformiertes Auditorium

Ein Ort des Wortes, des Hörens und des Dialogs

## „Der Friede ist der Ernstfall“ Impulse Karl Barths für gegenwärtige friedensethische Herausforderungen

„Der Friede ist der Ernstfall“, so hielt der Schweizer Theologe Karl Barth (1886-1968) im Jahr 1951, mitten im Ost-West-Konflikt fest. Hat uns Barths Friedensethik heute, nach dem Ende der Blockkonfrontation, noch etwas zu sagen? Wie verhält sie sich zu den Herausforderungen unserer Zeit – etwa im Blick auf sog. „humanitäre Interventionen“ oder die sog. „Neuen Kriege“ des 21. Jahrhunderts? Im angezeigten Vortrag soll die Frage nach der bleibenden Relevanz der Friedensethik Barths thematisiert werden.

PD Dr. Marco Hofheinz, geb. 1973, ist Studierendenpfarrer an der Universität Siegen und Privatdozent für Systematische Theologie an der Universität Bern (CH). **Donnerstag, 17. November, 20 Uhr, Bartholomäuskirche**

## Lichterkirche und Abendgebet nach Taizé

Die Lieder der Kommunität Taizé in Frankreich sind inzwischen in der ganzen Welt bekannt und beliebt. Ihre Ausdrucksstärke ist in ihrer Einfachheit und Schlichtheit begründet; durch die Konzentration und Reduktion auf wenige Worte und kurze, meditative Melodien, die von der Wiederholung leben, bietet ein Taizégottesdienst auch denen, die zum ersten Mal dabei sind, die Chance, sich von den Gesängen tragen zu lassen und zur Ruhe zu kommen.

**Willkommen am Mittwoch, 16. November, 18.30 Uhr, Bartholomäuskirche**, zum Abendgebet nach Taizé mit Liedern zum Hören und Mitsingen in einer Kirche voller Licht im Dunkel.

### Gestaltung:

Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga und der Mühlenchor unter der Leitung von Diddi Mura.

## Gemeindechronik

### Es wurde getauft

Henrik Schulze  
Eltern: Nicole und Stefan Schulze  
Nora Johanna Thoms  
Eltern: Silke und Nils Thoms

### Es wurden beerdigt

Ingrid Zunk, geb. Hermann 63 Jahre  
Christa Lau, geb. Kopf 74 Jahre

### Wir danken für die Kollekten

Kindernothilfe 68,32 €  
Kinder in Armut 73,90 €  
JVA Wolfenbüttel 387,31 €  
Brot für die Welt 180,40 €

### Unsere Tauftermine

Bartholomäuskirche: 27. Nov., 18. Dez.  
Mühlenkirche: nach Vereinbarung

### Kollektenzweck für November

Judische Gemeinde Braunschweig

### Wir danken für die Spenden

Friends & Family,  
Lavender Hill: 3x20,00; 2x30,00;  
40,00 €

Gemeindearbeit: 5,00; 3x10,00;  
4x20,00; 25,00;  
2x30,00;  
3x50,00;60,00;  
5x100,00 €

Diakonie: 40,00 €

Garten am  
Gemeindehaus: 25,00; 53,70; 242,00 €

Projekt „Weltwärts“: 10,00; 35,00 €

Kindernothilfe  
„Patenkinder“ 27,50 €  
„Horn von Afrika“ 149,00 €

### Kollektenzweck Volkstrauertag

Kriegsgräberfürsorge

## 8. November 17 Uhr – „Ich geh mit meiner Laterne ...“

# Laternenfest

Auch in diesem Jahr lassen wir unsere Laternen wieder mit Mond und Sternen um die Wette leuchten. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte, der Schule, dem Kinder- und Teeniklub und der Jugendfeuerwehr laden wir zum diesjährigen Laternenfest ein.

Wir versammeln uns auf dem Schulhof der Grundschule Veltenhof. und ziehen dann in einem großen Umzug singend durch den Ort. Im Anschluss erwarten uns auf dem Schulhof leckere Bratwurst,



Schmalzbröte, Martinskekse, Kinderpunsch und Glühwein.

Wir freuen uns auf einen laternebunten Umzug und ein fröhliches Beisammensein.

Susanne Stamer

## Lesung für Kinder im Grundschulalter

# „Samstags im Advent“

An allen vier Advents-Samstagen laden wir Kinder nachmittags in die Bartholomäuskirche ein, um sich Geschichten von Schauspielern vorlesen zu lassen. Was, wird noch nicht verraten, aber wir sind natürlich auf dem Weg Richtung Weihnachten. Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf euch und eure

Freunde zur ersten Lesung am **Samstag, dem 26. November um 15.30 Uhr in der Bartholomäuskirche.**

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur – Abt. Literatur und Musik – der Stadt Braunschweig statt. Dauer ca. eine Stunde.

Herausgeber und Verleger  
Evangelisch-reformierte Gemeinde

**Pastorin Sabine Dreßler-Kromminga**  
Wieblingenweg 6, ☎ 31 26 40 · Fax 2 31 79 95  
(am besten zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr)  
E-Mail: Dressler@reformierte.de

**Pastor Klaus Kuhlmann**  
Fasanenstraße 65, ☎ 4 54 37  
(am besten zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr)  
E-Mail: Kuhlmann@reformierte.de

**Diakonin Susanne Stamer**  
Kleine Breite 23, 38302 Wolfenbüttel,  
☎ (0 53 31) 92 97 00  
E-Mail: Stamer@reformierte.de

**Pädagogische Mitarbeiterin Dora Walter**  
Heidelbergstr. 1, 38112 Braunschweig  
☎ 31 44 62 · E-Mail: Walter@reformierte.de

**Küsterin Bartholomäuskirche Tatjana Welterlich**  
☎ (01 75) 4 19 17 27  
E-Mail: Welterlich@reformierte.de

**Küsterin Mühlenkirche Heidrun Weiß**  
☎ 2 50 65 77 · E-Mail: Weiss@reformierte.de

**Gemeindehaus und Büro Tatjana Welterlich**  
38100 Braunschweig, Wendentorwall 20  
☎ (05 31) 4 54 36 · Fax (05 31) 1 56 58  
E-Mail: info@reformierte.de

**Bürozeiten: Di. – Fr. 9 – 12 Uhr**  
**Internet: www.reformierte.de**

**Kirchen**  
Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a  
Mühlenkirche, Pfälzer Straße 39

**Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig**  
Postbank Hannover 21 373 306, BLZ 250 100 30

**Erscheinungsweise: Monatlich**  
**Gestaltung**  
Steffen und Bach GmbH, www.steffenundbach.de

**Satz und Druck**  
Maul-Druck GmbH & Co. KG  
38124 BS/Stöckheim, Telefon 05 31 / 2 61 28-0

Trotz gründlicher Recherche konnte das Urheberrecht des Artikels von Gert Otto Trauer, Trost und Klage auf Seite 1 dieses Gemeindeblattes nicht ausfindig gemacht werden. Für Hinweise sind wir dankbar.

## Krippenspiel in der Mühlenkirche

Nun ist es bald schon wieder so weit. Das Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend muss eingeübt werden. Mit viel Musik und leicht zu lernenden Texten wollen wir mit Kindern die Geschichte von der Geburt des Jesuskindes spielen. Wir laden alle Kinder ab 6 Jahren, die gerne „schauspielern“ oder singen zur ersten Probe ein. Am **Montag den 14. November um 15 Uhr** wollen wir euch das Stück vorstellen und die Rollen verteilen. Die weiteren Proben sind dann immer montags von 15-16.30 Uhr in der Mühlenkirche.

Weitere Informationen bei Susanne Stamer, Tel.: 05331/92 97 00.